

WIEBAUIN

WIEDERVERWENDUNG VON BAUMATERIALIEN INNOVATIV ARBEITSSSESSION 2: REGIONALE STOFFKREISLÄUFE – DURCH RECYCLING WERTSCHÖPFUNG ERHÖHEN

Ziel: Entwicklung neuer Herangehensweisen und Instrumente, um das Stoffstromsystem der Baumaterialien zwischen Stadt und Land zum beiderseitigen ökologischen und ökonomischen Vorteil zu gestalten.

Region: Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, Technische Universität Darmstadt

Partner:



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



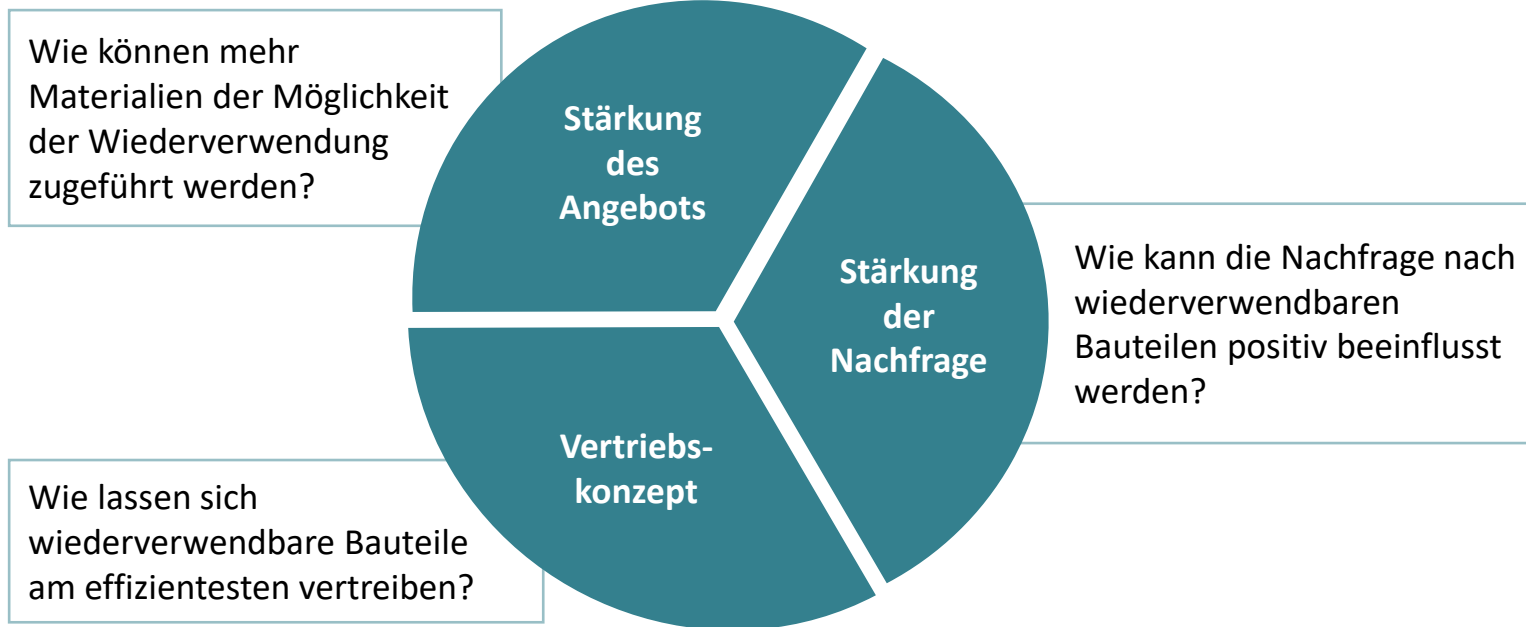
Gemeinde
Münster



Gemeinde
Otzberg

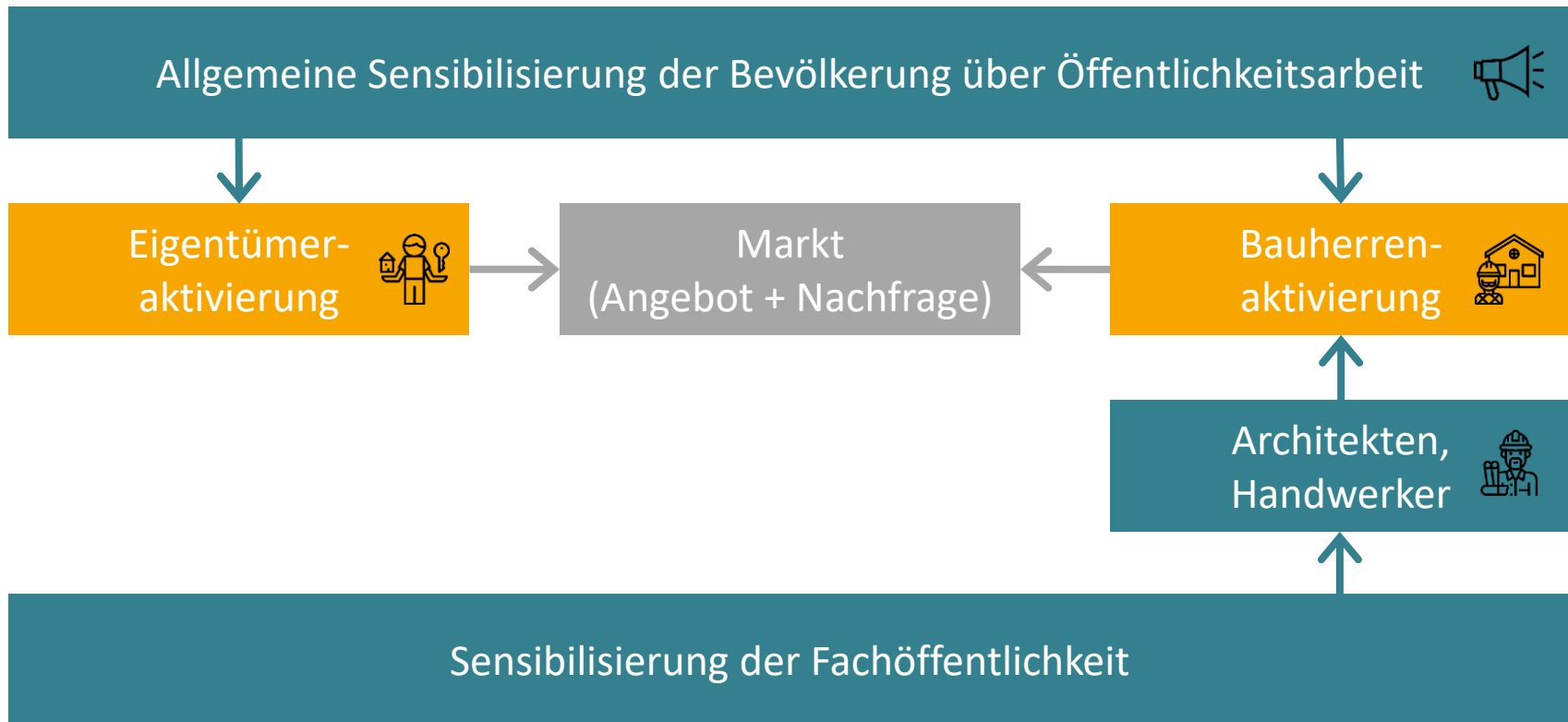
© Linke

BÜRGEREINBINDUNG IM GESCHÄFTSMODELL WIEBAUIN

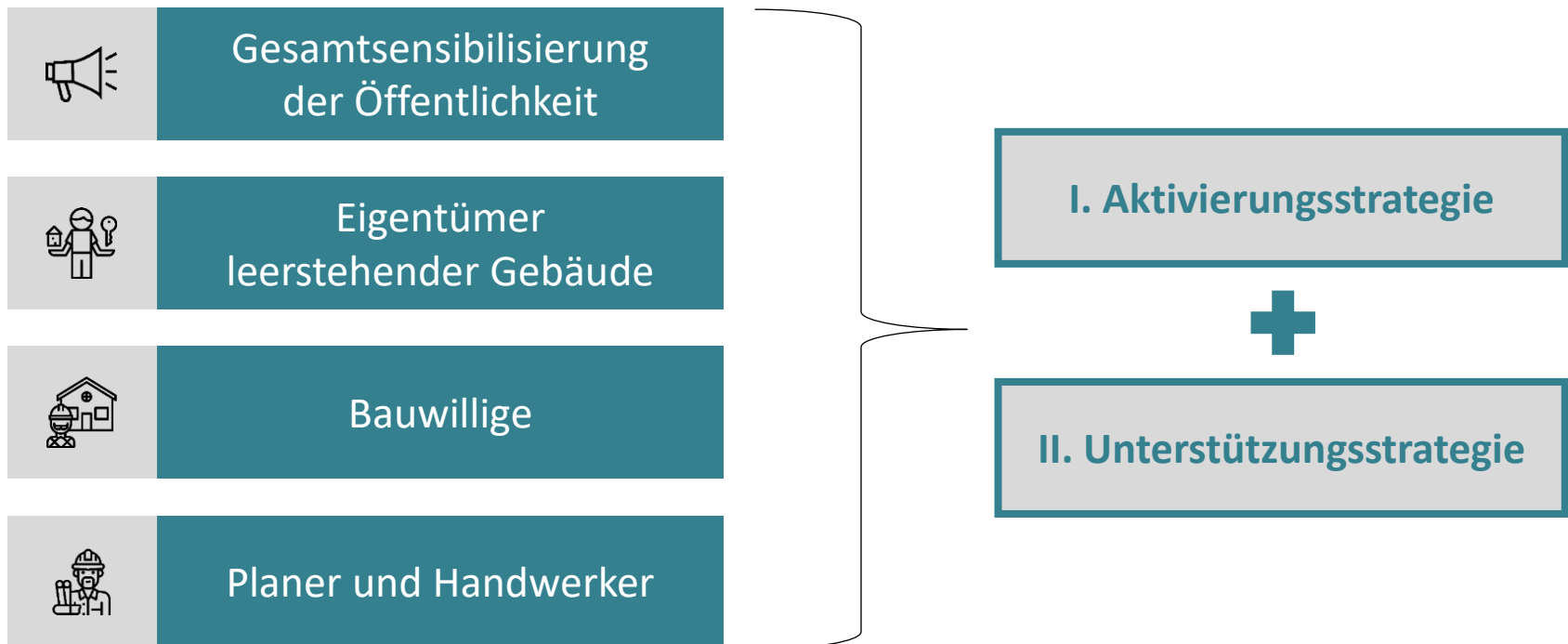


Zur erfolgreichen Umsetzung von WieBauin ist eine intensive Einbindung der Bürger notwendig, da das Geschäftsmodell auf einer Interaktion der Bürger basiert.

WIE KANN DIE BEVÖLKERUNG BEI DER ENTWICKLUNG VON RECYCLING-LÖSUNGEN BETEILIGT WERDEN?



WIE KANN DIE BEVÖLKERUNG BEI DER ENTWICKLUNG VON RECYCLING-LÖSUNGEN BETEILIGT WERDEN?



I. AKTIVIERUNGSSTRATEGIE

<p>Ansatz:</p>	<p>Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit!</p> <p>Information allgemein zugänglich machen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Internet, Zeitung, Flyer, Ratgeber, Veranstaltungen <p>Information aktiv streuen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Persönliche Ansprache, bei Abbruchanfragen und -genehmigungen, bei Bauberatung, bei Bauantragstellung, bei Grundstückserwerb mit baufälligen Gebäuden
<p>Inhalte:</p>	<p>Allgemeine Informationen</p> <p>Vorteile der Wiederverwendung</p> <p>Ansprechpartner benennen</p>
<p>Ziel:</p>	<p>Aufklärung und Information</p> <p>Sensibilisierung / Steigerung der intrinsischen Motivation</p>

II. UNTERSTÜTZUNGSSTRATEGIE

<p>Ansatz:</p>	<p>Informationsangebot</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Verwendung von EDV-Tools, über berufsständische Kammern <p>Beratungsangebot</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für Eigentümer von zum Abbruch anstehenden Gebäuden, für Bauherren <p>Weiterbildungsangebot</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für Planer und Handwerker
<p>Inhalte:</p>	<p>Zielgruppengerichtete Informationen und Hilfestellungen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eigentümer: Möglichkeiten der Bereitstellung ➤ Bauherren: Möglichkeiten der Wiederverwendung und Verwertung ➤ Planer und Handwerker: rechtliche Beratung zu Haftung und Schadstoffen, Hinweise auf Vernetzungsmöglichkeiten
<p>Ziel:</p>	<p>Schaffung bürgernaher Anlaufstellen (Niederschwelligkeit) Gewährleistung von Hilfestellungen</p>

POTENZIELLE SCHWIERIGKEITEN

inhaltlich	Fehlende Zielgruppenorientierung sowie fehlende Niederschwelligkeit schreckt Bürger ab.
zeitlich	Zu frühe Öffentlichkeitsarbeit im Projektablauf kann zu Missverständnissen und in der Folge zu Ablehnung führen.
organisatorisch	Fehlende Einbettung in örtliche Strukturen erschwert den Zugang zu den Zielgruppen.
politisch	Interessensgruppen können eine Instrumentalisierung in ihrem Sinne betreiben.
räumlich	Distanz kann zu einer öffentlichen Wahrnehmung als Fremdkörper führen.
finanziell	Fehlende Ressourcen können den Projekterfolg gefährden.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

